

# Pfarnachrichten

7./8. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

Schriftlesungen: 1 Kön 19, 4-8 | Eph 4, 30 - 5, 2 | Joh 6, 41-51

## Was bedeutet unsere Communio mit Christus, unserem Herrn?

Ein Gebet von Paul Reding beschreibt es sehr treffend:

Trage des Anderen schwere Last durch unsere Tage.  
Trage mit das schwere Kreuz, trag es über Kontinente,  
über Ozeane. Wage es, für andere zu tragen.

Trage an der Last der vollen Tische.  
Satttheit muss uns lästig sein.  
Trag hinweg die Last aus Wohlstandsdenken.  
Mach uns solcher Bürden frei.

Trage für andere die Last  
aus Hunger und aus Leid,  
aus Not und Ungerechtigkeit.  
Trage diese schwere Last  
hinein in eine neue Zeit.

Trage die Last der Nächstenliebe.  
Trage hin zum Nachbarn Friede.  
Trage Licht in Dunkelheit,  
sei gleich,  
sei jetzt dazu bereit.



*pax et bonum!*

*Jutta Schneider, Gemeindeferentin*

# Mitteilungen der Pfarrei



## Eine aktualisierte Fassung der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) ...

... ist am 9. Juli in Kraft getreten. Neu war dabei die Einführung der Inzidenzstufe 0 (Inzidenzwert 0 - 10), die dann auch für 3 Wochen gültig bleiben konnte. In dieser Inzidenzstufe entfallen die Auflagen (auch die Rückverfolgbarkeit, § 8 Abs. 4a) für die Feier von Gottesdiensten.

Seit dem 26. Juli gilt nun wieder die Inzidenzstufe 1 (Inzidenzwert 10 -35). Es kann in der Kirche auf das Tragen der Maske verzichtet werden, es muss jedoch während der Gottesdienste der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Das Singen (ohne Maske) ist unter Auflagen erlaubt: unter der Voraussetzung, dass die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste nachweislich getestet, geimpft oder genesen sind oder nicht mehr als 1 Person pro 10 Quadratmeter Kirchenfläche anwesend ist. Zudem muss die einfache Rückverfolgbarkeit sichergestellt sein.

Angesichts der derzeitigen Inzidenzwerte empfiehlt der Krisenstab bei anstehenden Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen großzügig und flexibel zu reagieren. Bei den Teilnehmenden handelt es sich in der Regel um geschlossene Gesellschaften, die auch nach der Feier in der Kirche zusammenkommen.

Grundsätzlich sind die Kirchen und Religionsgemeinschaften weiterhin gehalten, sich an der Coronaschutzverordnung zu orientieren.



## Solidarisch sein – sich impfen lassen

Die Erfahrungen der vergangenen Monate in der stationären und häuslichen Pflege zeigen, dass die Bereitschaft zur Impfung in dem Maße wuchs, wie kompetent und verständlich aufgeklärt wurde. Wer sich impfen lässt, anstatt erst abzuwarten, ob bei „den anderen“ Nebenwirkungen auftreten, zeigt damit seine Solidarität gegenüber besonders gefährdeten Menschengruppen. **Das ist notwendig und wünschenswert und die christliche Nächstenliebe gebietet es.**



Darüber hinaus gibt es noch einen weiteren caritativen Aspekt der Impfungen: Unabhängig von Wohnort und Wohlstand muss der Impfstoff für Menschen auf allen Kontinenten zur Verfügung stehen. Die reichen Länder sollten überlegen: Wie können sie dazu beitragen, Impfstoffe bereitzustellen - und zwar in der strikten Qualität, die wir für uns selbst auch beanspruchen? **Als Christen müssen wir uns dafür einsetzen.**



## Wir wollen sichtbar werden

Stärker sichtbar werden, das möchte das Frauenhaus Bochum. Da die Adresse zum Schutz der Betroffenen jedoch anonym bleiben muss und die Einrichtung nicht einfach ihre Türen für Interessierte öffnen kann, haben sich die Bochumerinnen für einen digitalen Zugang entschieden. Ab sofort möchten sie mit einem eigenen Blog unter [www.frauenhaus-bochum.de](http://www.frauenhaus-bochum.de) Einblicke in ihre Arbeit geben. Damit füllt das Frauenhaus Bochum eine Nische, denn bislang gibt es noch kein ähnliches Angebot.

Frauenhaus  
BOCHUM



DEIN SICHERER ORT!

*„Wir wollen zeigen, wie das Leben im Frauenhaus Bochum stattfindet, wodurch es sich auszeichnet und unter welchen Rahmenbedingungen wir es gestalten. Damit wollen wir Hemmschwellen abbauen, aber auch mit falschen Vorstellungen aufräumen“,* erklärt Leiterin Ulrike Langer die Hintergründe für den Blog, der vom Innovationsfonds der Caritas im Bistum Essen gefördert wird. So werde beispielsweise vielfach davon ausgegangen, dass ein Platz im Frauenhaus vom Staat getragen würde und für die Betroffenen kostenfrei sei. Ulrike Langer stellt klar: *„Das trifft nur auf Frauen zu, die kein eigenes Einkommen und einen Anspruch auf ALG II haben. In diesem Fall kommt das Jobcenter für die Aufenthalts- und Lebenshaltungskosten auf. Für alle anderen, darunter auch Studentinnen und Frauen aus EU-Ländern, gibt es keine Finanzierung.“* Das Gleiche gelte für die Frauenhäuser an sich:



*„Wir müssen immer wieder Sorge haben, dass die Mittel gekürzt oder gestrichen werden. Die Förderung der Frauenhäuser ist freiwillig und keine Pflichtaufgabe von Bund, Land oder Kommune.“*

Neben diesem sozialpolitischen Aspekt soll es in dem neuen Blog ganz konkret um die Frauen und ihre Kinder sowie um die Mitarbeiterinnen gehen.

Was sie bewegt, ängstigt, ärgert oder auch freut. *„Kaum einer hat eine Vorstellung davon, wie weit verbreitet häusliche Gewalt ist. Wir hören oft: Das könnte mir nicht passieren. Dann bin ich weg.“* weiß Ulrike Langer. Dass es jede treffen kann, unabhängig von sozialem Status oder Bildung. Dass es schwer ist, alles hinter sich zu lassen und neu anzufangen. Dass selbst nahe Angehörige sowie Freundinnen und Freunde über offensichtliche Anzeichen von Gewalt hinwegsehen und nichts unternehmen, das wollen viele nicht wahrhaben.

...an den nächsten beiden  
 Wochenenden

|                      |                |                       |
|----------------------|----------------|-----------------------|
| Pfarrkirche          | Liebfrauen     | Liebfrauenstr. 5      |
| ital./span. Gemeinde | St. Joseph     | Im Hagenacker 6a      |
| Gemeindekirche       | St. Elisabeth  | Hiltroper Landwehr 7a |
| Gemeindekirche       | Heilig Geist   | Laurentiusstr. 1      |
| Gemeindekirche       | Herz-Jesu      | Boltestr. 33          |
| Gemeindekirche       | St. Marien     | Alte Bahnhofstr. 182  |
| Filialkirche         | St. Ludgerus   | Kalthehardtstr. 98    |
| Gemeindekirche       | St. Bonifatius | Bonifatiusstr. 21     |

...am 14./15. August, Mariä  
 Aufnahme in den Himmel:

Schriftlesungen  
 am Vorabend  
 1 Chr 15, 3-4.15-16; 16, 1-2  
 1 Kor 15, 54-57  
 Lk 11, 27-28

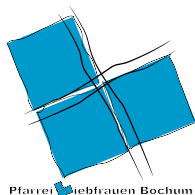
Schriftlesungen am Tag  
 Offb 11, 19a; 12, 1-6a.10ab  
 1 Kor 15, 20-27a  
 Lk 1, 39-56

|           |                                                                                                                            |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.00 Uhr | Vorabendmessen in Liebfrauen (P. David) und St. Ludgerus (Langehans)                                                       |
| 18.30 Uhr | Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)                                                                                     |
| 8.30 Uhr  | Festmesse in Liebfrauen (P. David)                                                                                         |
| 10.00 Uhr | Festmessen in Herz-Jesu (Langehans) und St. Bonifatius (Kemper)<br><b>Wortgottesdienst in Hl. Geist (ehrenamtlich)</b>     |
| 11.30 Uhr | Festmesse in St. Elisabeth (Kosch),<br><b>Wortgottesdienste in St. Marien (ehrenamtlich) und Liebfrauen (ehrenamtlich)</b> |
| 18.30 Uhr | Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (P. David)                                                                                |

... am 21./22. August  
 21. Sonntag im Jahreskreis:

Schriftlesungen:  
 Jos 24, 1-2a.15-17.18b  
 Eph 5, 21-32  
 Joh 6, 60-69

|           |                                                                                                                      |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.00 Uhr | Vorabendmessen in Liebfrauen (Langehans) und St. Ludgerus (P. David)                                                 |
| 18.30 Uhr | Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)                                                                               |
| 8.30 Uhr  | Hl. Messe in Liebfrauen (P. David)                                                                                   |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe in Hl. Geist (Bauer),<br><b>Wortgottesdienste in Herz-Jesu (Steiner) und St. Bonifatius (ehrenamtlich)</b> |
| 11.30 Uhr | Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch) und Liebfrauen (P. David)<br><b>Erstkommunionfeier in St. Marien (Kemper)</b>    |
| 18.30 Uhr | Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (Kosch)                                                                             |



Pfarrer: David Ringel OCist, Vertreter des Pfarrers: Michael Kemper  
 Internet-Seite der Pfarrei: [www.pfarrei-liebfrauen.de](http://www.pfarrei-liebfrauen.de)  
 E-Mail-Adresse der Pfarrei: [liebfrauen.bochum@bistum-essen.de](mailto:liebfrauen.bochum@bistum-essen.de)  
 Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum  
 Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr  
 Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Diakon Christoph Göbel ([christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de](mailto:christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de), 0234-8906868)